

AKTUELLES AUS DEM GEMEINDERAT (BESCHLUSSPROTOKOLL)

6. Sitzung des Gemeinderates vom 22. August 2023

Online abrufbar auf www.vaduz.li

Das Sitzungsprotokoll wird dem Gemeinderat voraussichtlich an der Sitzung vom 12. September 2023 zur Genehmigung vorgelegt. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Rheinpark Stadion Sanierung Kunstrasenspielfeld Arbeitsvergabe

BKP 423.20 Automatische Versenkbewässerungsanlage (Direktvergabe)

Perrottet & Piller AG/SA, 3178 Bödingen	CHF	53'177.45
---	-----	-----------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Landhaus am Giessen, Sanierung und Erweiterung Hotel Arbeitsvergabe

BKP 211.1 Gerüste (Direktvergabe)

Gerüstbau AG, 9490 Vaduz	CHF	46'113.10
--------------------------	-----	-----------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / 12 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

Ablösung Calitime durch TimeRocket

Die Erfassung der Arbeitszeiten und das Absenzenmanagement laufen seit rund 20 Jahren auf der Software Calitime. Die Arbeitszeiten werden heute mittels Stempeluhr und teilweise online erfasst. Alle Meldungen über Absenzen oder Fehlstempelungen müssen den Personaldiensten gemeldet werden. Die Eingabe dieser Daten erfolgt durch die Mitarbeiterinnen des Personaldienstes. Jeweils am Monatsende werden für alle Mitarbeitenden Stempelkarten im PDF-Format erstellt und verteilt. Die Einsicht der Live-Daten durch die Mitarbeitenden oder deren Vorgesetzte ist nicht möglich. Die Anforderungen an ein modernes Arbeitszeiterfassungssystem haben sich in den letzten Jahren stark verändert (z. B. Homeoffice). Zudem ist heute üblich, dass der Mitarbeitende seine Daten zeit- und ortsunabhängig selber verwaltet und teilweise pflegt. Die Vorgesetzten möchten ebenfalls einen direkten Zugang zu den Daten und die Einsatzplanung elektronisch vornehmen können.

Die Leitung Personaldienste mit Unterstützung des Projektleiters Organisation und Prozesse haben sich verschiedene Anbieter und ihre Produkte auf dem Gebiet der Arbeitszeiterfassung angeschaut. Bei der Evaluation standen unter anderem die Benutzerfreundlichkeit für die Mitarbeitenden und Führungskräfte, die Sicherheit der Daten, die Integration der Applikation in die heutige IT-Systemlandschaft sowie die Möglichkeiten für Schnittstellen zu anderen Kern- und Fachapplikationen im Fokus. Die Wahl ist auf das Nachfolgeprodukt der Firma Calitime AG, CH-6214 Schenkon gefallen. Die Zeiterfassung TimeRocket mit Workflow bietet eine äusserst professionelle und zeitgemässe Lösung an, die alle Anforderungen der Anwender abdeckt.

Der Werkbetrieb nutzt seit Jahren für die Leistungserfassung die Software Xamos der Firma Axians müllerchur AG, CH-7000 Chur. Dieses Tool wird mit einer Zeiterfassungsfunktion ergänzt und mittels Schnittstelle mit TimeRocket verbunden. Dies ermöglicht den Mitarbeitenden des Werkbetriebs eine effiziente und einfache Handhabung bei der zukünftigen Zeiterfassung.

Kostenaufstellung IT-Projekt auf 4 Jahre

	Einmalig 2023 inkl. MwSt.	wiederkehrend für 4 Jahre, inkl. MwSt.
Calitime:	CHF	CHF
Hardware, die bestehenden Zeiterfassungsterminals können übernommen werden	0.00	
Dienstleistungen und Projektarbeit	5'910.60	
Zeiterfassung CHF 450.00/mtl.		23'349.60
Priority-Support CHF 240.00/mtl.		12'453.10
Schnittstelle zu Xamos	1'688.75	
Axians müllerchur AG		
Schnittstelle zu TimeRocket	18'093.60	7'845.50
	25'692.95	43'648.20
TOTAL Kosten für 4 Jahre		<u><u>69'341.15</u></u>

Mit der Umstellung auf TimeRocket werden sich die heutigen laufenden Kosten für das Amt für Informatik (AI) reduzieren, da für diese Applikation kein separater Server mehr benötigt wird.

Ziel ist es, dass die neue Zeiterfassung „TimeRocket“ ab dem 1. Januar 2024 allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht.

Diesem Antrag liegen bei:

- Offerte TimeRocket und Xamos

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Ablösung der Zeiterfassungssoftware Calitime durch TimeRocket und genehmigt hierfür einen Nachtragskredit von CHF 25'692.95 (inkl. MwSt.).

Für die Jahre 2024 bis 2027 gewährt der Gemeinderat einen Kredit von je CHF 11'000.00 (inkl. MwSt.) für die Lizenz- und Unterhaltskosten der Zeiterfassungssoftware TimeRocket.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Rückbau Landgasthof Mühle und Erstellung Grünanlage, Information

An der Gemeinderatssitzung vom 4. Juli 2023 wurde Bürgermeisterin Petra Miescher beauftragt, mit den Baurechtswerbern Kontakt aufzunehmen und abzuklären:

- ob diese nach wie vor an der Liegenschaft interessiert sind.
- ob ein Teilerhalt des Restaurants- und Saalteils mit deren Bedürfnissen vereinbar ist.

Information „Vaduzer Medienhaus“

Am 14. Juli 2023 hat das Gespräch mit den Baurechtswerbern „Vaduzer Medienhaus“ stattgefunden. Die Bewerber sind nach wie vor am Erwerb des Baurechts interessiert. Sie sind heute in Miete und streben ein Eigentum an. Nebst Büroflächen sollen auch öffentliche Nutzungen wie ein Newscafé und Coworking Space für Veranstaltungen (Interviews, Diskussionsrunden, Führungen, Cafeteria, usw.) entstehen. Weitere Mieter im Medien- und Grafikgewerbe, wie auch Wohnungen sollen das Angebot abrunden.

Der Erhalt des bestehenden Landgasthof-Gebäudes wird als schwierig erachtet, da es sich nicht optimal auf die angestrebte Nutzung anpassen lässt. Sofern die Umsetzung aber betriebswirtschaftlich Sinn macht, sind die Bewerber offen für Gespräche und Kompromisse.

Information „Verling & Partner / Sozialfonds“

Am 9. August 2023 hat das Gespräch mit den Baurechtswerbern „Verling & Partner / Sozialfonds“ stattgefunden. Die Bewerber sind nach wie vor am Erwerb des Baurechts interessiert, würden aber einen Tausch bevorzugen. Der Sozialfonds möchte in Immobilien in Liechtenstein investieren und sieht als Leitidee auf diesem Areal einen „Ort für Begegnungen von Generationen“ zu erstellen. Als mögliche Nutzungen werden genannt: Gewerbe im Erdgeschoss (Gastronomiebetrieb, KITA, Familienhilfe, Spitex, Physio, Arztpraxen, usw.), in den oberen Geschossen Mehrgenerationenwohnungen (Kleinwohnungen, Mietwohnungen, Clusterwohnungen, usw.). Der Gemeinde wird bei der Projektentwicklung ein grosser Spielraum für die Umsetzung von Bedürfnissen eingeräumt.

Der Erhalt des bestehenden Landgasthof-Gebäudes wird als schwierig erachtet, da es sich nicht optimal auf die angestrebte Nutzung anpassen lässt. Sofern die Umsetzung aber betriebswirtschaftlich Sinn macht, sind die Bewerber offen für Gespräche und Kompromisse.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Rückbau Landgasthof Mühle und Erstellung Grünanlage, Unterbrechung bestehender Gemeinderatsbeschluss

Informationen unter www.vaduz.li

Antrag:

1. Sistierung/Unterbrechung des gültigen Gemeinderatsbeschluss vom 18. August 2020 zum Vollzug des Rückbaus des Landgasthofs Mühle inkl. Wohnhaus (Rückbau Landgasthof Mühle und die Zwischennutzung des Areals als Grünanlage, Projektgenehmigung und Verpflichtungskredit GRS 026/20).
2. Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Prüfung der Kosten für einen Teilrückbau (Wohntrakt) sowie für den Erhalt und die Sanierung der Restaurant- und Veranstaltungsräumlichkeiten, wodurch insbesondere die gesetzmässigen Standards und Vorschriften hergestellt werden sollen.

Der Gemeinderat genehmigt einen Planungskredit für die Ausarbeitung eines Vorprojektes inkl. Kostenschätzung von CHF 50'000.000 (inkl. MwSt.) und den dafür erforderlichen Nachtragskredit auf den Voranschlag 2023.

Beschluss:

Antragspunkt 1: angenommen / 12 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

Antragspunkt 2: angenommen / 11 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

Abwasseranlagen der Gemeinden Triesen, Triesenberg und Balzers Übernahme von Wartungsarbeiten Regenbecken Iramali, Balzers

Im Jahr 2010 ist mit der Integration der Gemeinde Balzers der Wartungsvertrag von Abwasseranlagen zwischen den Gemeinden Vaduz, Triesen, Triesenberg und Balzers überarbeitet und auf neue Grundlagen gestellt worden. Dieser Vertrag regelt die Rechte und Pflichten für die Wartung von Abwasserbauwerken, welche sich im Besitz der Vertragsgemeinden befinden. Die letzte Anpassung des Wartungsvertrags erfolgte im Jahr 2020.

Mit Schreiben vom 27. Juni 2023 begrüsst die Gemeinde Balzers die Übernahme von Wartungsarbeiten für das neu ertüchtigte Regenbecken Iramali durch das Abwasserwerk der Gemeinde Vaduz.

Diesem Antrag liegt bei:

- Wartungsvertrag 2020

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Übernahme von Wartungsarbeiten für das Regenbecken Iramali auf dem Gemeindegebiet Balzers durch das Abwasserwerk der Gemeinde Vaduz.

Die Anlage 6, Aufwandsberechnung, Pikettdienst und Betriebsdatenanalyse des Wartungsvertrages wird entsprechend angepasst.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Sanierung Abwasserpumpschacht Schliassaweg Bauprojekt- und Kreditgenehmigung

Der Abwasserpumpschacht Schliassaweg ist im Jahr 2004 erbaut worden und ist in einem relativ guten Zustand. Einzelne Bauteile wie die Messtechnik und Steuerung haben jedoch ihre Lebenserwartung erreicht, sodass ein sicherer Betrieb nicht mehr gewährleistet werden kann. Bei einem Ausfall der Steuerkomponenten können diese nicht in nützlicher Frist beschafft werden, da sich die Lieferzeiten immer noch auf Monate erstrecken.

Aufgrund dieser Gegebenheit soll nunmehr die Ertüchtigung des Bauwerks gezielt vorbereitet und umgesetzt werden. Ebenso wird die Steuerkabine soweit angepasst, dass der Abwasserpumpschacht bei Stromausfall auch mit einem mobilen Notstromaggregat betrieben werden kann. Der geschätzte Aufwand beträgt CHF 110'000.00 inkl. MwSt.

Im Wesentlichen werden nachfolgende Arbeiten ausgeführt:

- Ersatz der Pumpendruckleitung inkl. Entleerung
- Ersatz der Rückstauklappe
- Erneuerung der Elektroinstallationen
- Erneuerung der Messtechnik und SPS
- Erneuerung der Schaltgerätekombination in der Steuerkabine
- Erneuerung des Einstiegs

Im Budget 2023 sind CHF 90'000.00 vorgesehen. Die Ausführung der diesbezüglichen Arbeiten erfolgt im Herbst/Winter 2023.

Diesem Antrag liegen bei:

- Situation 1:100
- Grundriss und Schnitt 1:20

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt das gegenständliche Bauprojekt Ertüchtigung Abwasserpumpschacht Schliassaweg im Betrag von CHF 110'000.00 inkl. MwSt. und gewährt den entsprechenden Nachtragskredit im Betrag von CHF 20'000.00.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Sanierung Abwasserpumpwerk Lettstrasse Bauprojekt- und Kreditgenehmigung

Das Abwasserpumpwerk Lettstrasse ist im Jahr 1999 erbaut und im Jahr 2008 teilweise umgebaut worden. Einzelne Bauteile wie die Messtechnik und Steuerung haben jedoch ihre Lebenserwartung erreicht, sodass ein sicherer Betrieb nicht mehr gewährleistet werden kann.

Das Pumpwerk entwässert das Gebiet Rheinpark Stadion und die Liegenschaften an der Lettstrasse, westlich des Binnenkanals. Bei einem Ausfall der Steuerkomponenten können diese nicht in nützlicher Frist beschafft werden, da sich die Lieferzeiten immer noch auf Monate erstrecken.

Aufgrund dieser Gegebenheit, soll nunmehr die Ertüchtigung des Bauwerks gezielt vorbereitet und umgesetzt werden. Ebenso wird die Steuerkabine soweit angepasst, dass das Abwasserpumpwerk bei Stromausfall auch mit einem mobilen Notstromaggregat betrieben werden kann. Zudem wird ein Notüberlauf in den Binnenkanal erstellt.

Der geschätzte Aufwand beträgt CHF 190'000.00 inkl. MwSt.

Im Wesentlichen werden nachfolgende Arbeiten ausgeführt:

- Ersatz der Pumpen
- Ersatz der Rückstauklappe
- Erneuerung der Elektroinstallationen
- Erneuerung der Messtechnik und SPS
- Erneuerung der Schaltgerätekombination in der Steuerkabine
- Anpassung des Wasseranschlusses an die Anforderungen Richtlinie sauberes Trinkwasser
- Punktuelle Betonsanierung und Korrosionsschutz der Metallbauteile
- Umbau des Kontrollschachtes bei Speicherkanal Parkplatz Rheinpark Stadion

Im Budget 2023 sind CHF 150'000.00 vorgesehen. Die Ausführung der diesbezüglichen Arbeiten erfolgt im Herbst/Winter 2023.

Diesem Antrag liegen bei:

- Situation 1:100
Grundriss, Schnitte 1:20, 1:50

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt das gegenständliche Bauprojekt Ertüchtigung Abwasserpumpwerk Lettstrasse im Betrag von CHF 190'000.00 und gewährt den entsprechenden Nachtragskredit im Betrag von CHF 40'000.00.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Schneefluchtquellen Malbun Abklärung zur Felswassererkundung Nachtragskredit

Am 1. Dezember 2020 hat der Gemeinderat das Projekt für die Abklärungen zur Felswassererkundung im Bereich der Schneefluchtquellen Malbun, Untersuchungsphase 1, Auswertung bestehender Daten mit ergänzenden Untersuchungen im Betrag von CHF 70'000.00 (inkl. MwSt.) genehmigt und den entsprechenden Verpflichtungskredit gewährt.

Im Verlauf des Jahres 2021 sind die entsprechenden Abklärungen mit geologischer Feldkartierung und diversen Untersuchungen mit besonderem Augenmerk auf das Vorhandensein von Felsgrundwasser durchgeführt worden. Diese Untersuchungen haben gezeigt, dass Trinkwasservorkommen im Felsen mit grösserem Ausmass eher als unwahrscheinlich bis möglich eingeschätzt werden. Für eine abschliessende Einschätzung respektive Beurteilung sind

ergänzende hydraulische und hydrogeologische Abklärungen notwendig. Die bisherigen Untersuchungen haben aber auch gezeigt, dass allenfalls im über den Felsformationen liegenden Lockergesteinsgrundwasserleiter weitere Nutzungspotenziale vorhanden sind.

Am 23. August 2022 hat der Gemeinderat das Projekt für die Abklärungen zur Felswasser-erkundung im Bereich der Schneefluchtquellen Malbun, Untersuchungsphase 2, im Betrag von CHF 135'000.00 (inkl. MwSt.) genehmigt und den entsprechenden Nachtragskredit im Betrag von CHF 40'000.00 für das Budget 2022 gewährt. Mit der Untersuchungsphase 2 werden die noch vorhandenen Unsicherheiten sowie Kenntnislücken geklärt. In der Folge kann ein abschliessender Bericht auf das Vorhandensein von zusätzlichen Trinkwasservorkommen und dessen Ergiebigkeit abgegeben werden.

Die geplanten Sondierbohrungen werden in der rechtskräftigen Grundwasserschutzzone der Schneefluchtquellen durchgeführt. Das Amt für Umwelt (AU) hat deshalb in der Bohrbewilligung nebst den vorhandenen Messparametern (Schüttmenge/Trübung) eine permanente Überwachung der Leitfähigkeit mit Online-Übertragung und Alarmgebung sowie automatischer Verwurfmöglichkeit eingefordert. Von der Bohrfirma werden zudem spezielle Schutzmassnahmen verlangt.

Diese eingeforderten Zusatzleistungen des AU im Betrag von CHF 30'000.00 können mit den gewährten Verpflichtungskrediten im Betrag von insgesamt CHF 205'000.00 nicht abgedeckt werden. Ein Ergänzungskredit, ein Nachtragskredit für das Budget 2023, eine zusätzliche Auftragsvergabe sowie zwei Auftragserweiterungen sind erforderlich.

Im Budget 2023 sind CHF 50'000.00 vorgesehen. Die im Budgetjahr 2022 vorgesehenen Felserkundungen der Untersuchungsphase 2 sind grösstenteils für den Herbst des gleichen Jahres geplant gewesen. Die Ausführungen der diesbezüglichen Arbeiten erfolgen nunmehr im Herbst 2023. Der abschliessende Bericht liegt im Frühjahr 2024 vor und wird dem Gemeinderat entsprechend zur Kenntnis gebracht.

Für das Projekt Abklärungen zur Felswassererkundung im Bereich der Schneefluchtquellen Malbun, Untersuchungsphase 1 und Untersuchungsphase 2 sind bisher Aufwendungen im Betrag von CHF 75'389.82 verbucht worden.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die vom Amt für Umwelt eingeforderten Zusatzleistungen „permanente Überwachung der Leitfähigkeit mit online-Übertragung und Alarmgebung, automatische Verwurfmöglichkeit, spezielle Schutzmassnahmen Bohrarbeiten, Unvorhergesehenes“ im Betrag von CHF 30'000.00 (inkl. MwSt.) und gewährt den entsprechenden Ergänzungskredit.

Der Gemeinderat gewährt den entsprechenden Nachtragskredit für das Budget 2023 im Betrag von CHF 110'000.00 (inkl. MwSt.). Somit ist für das Jahr 2023 ein Betrag von neu CHF 160'000.00 budgetiert.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Miete der Messsonden für die zusätzliche Überwachung der Leitfähigkeit des Quellwassers im Betrag von CHF 11'651.50 (inkl. MwSt.) an die Firma Züllig, Hach Lange GmbH, 9424 Rheineck.

Der Gemeinderat genehmigt den Erweiterungsauftrag für die Boden- und Quellschutzmassnahmen im Betrag von CHF 3'525.00 (inkl. MwSt.) an die Firma Hartl Christian, Baugrund-Untersuchungen, 9437 Marbach.

Der Gemeinderat genehmigt den Erweiterungsauftrag für die Ingenieurleistungen in Zusammenhang mit dem Sicherheits- und Überwachungskonzept im Betrag von CHF 6'000.00 (inkl. MwSt.) an das Ingenieurbüro Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen. Die Detailabklärungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Büro für Technische Geologie AG, BTG, Sargans.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Schwefelstrasse Nord, Schwefelweg bis Samina-Ableitkanal Arbeitsvergabe

Baumeisterarbeiten (Auftragserweiterung)

Frickbau AG, 9494 Schaan	CHF	55'000.00
--------------------------	-----	-----------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Die Baumeisterarbeiten sind in der Sitzung vom 28. Juni 2022 im Betrag von CHF 825'486.20 vom Gemeinderat vergeben worden. Es sind Mehrkosten angefallen, welche durch den gegenständlichen Auftrag nicht abgedeckt sind und sich wie folgt begründen: Beim Ausbau der alten Betonrohre sind deutlich mehr Fundament- und Hüllbeton vorgefunden worden, welche aufwendig entfernt werden mussten. Durch die unerwartet aufgetretenen Schichtwassereintritte in die Baugrube ist eine sehr umfangreiche Wasserhaltung erforderlich geworden. Durch die verlängerte Bauzeit infolge von Stillstandzeiten im Fernwärmeleitungsbau sind unvorhergesehene Aufwendungen für die Sicherstellung der Wintertauglichkeit der Strasse notwendig geworden.

Die für die Bauabrechnung erforderliche Auftragserweiterung der Baumeisterarbeiten beträgt insgesamt CHF 55'000.00 (+ 6.7 %). Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und der Gesamtkredit von CHF 1'850'000.00 wird eingehalten.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Wassertransportleitung Neufeld Schaanerstrasse bis Lochgass, Kreditgenehmigung

1972 haben die Gemeinde Vaduz und Schaan per Vertrag vereinbart, dass gemeinsame Wasserversorgungsanlagen gebaut und betrieben werden, sofern diese Aufbereitung von Trinkwasser notwendig ist. Mit einem gemeinsamen Ausbaukonzept für die Wasserversorgungsanlagen haben die Gemeinden die Grundlage für weitere Massnahmen geschaffen. In diesem Ausbaukonzept sind verschiedene übergeordnete Leitungen zur Wasserverteilung vorgesehen. Ein Teil davon ist der Lückenschluss der Transportleitung auf dem Abschnitt Schaanerstrasse bis Lochgasse.

Gemäss Ausbaukonzept der Wasserversorgung Schaan-Vaduz, welches vom Gemeinderat am 15. März 2022 beraten und genehmigt wurde, ist die Wassertransportleitung im Neufeldweg, von der Schaanerstrasse bis zur Lochgass, ein Baustein dazu. Gemäss Budget 2023 ist vorgesehen, diesen Abschnitt zu realisieren, mit dem Hintergrund, dass bei der Fertigstellung des Stufenpumpwerks Mühleholz, welches ebenfalls ein Teil des Ausbaukonzepts darstellt, genügend Wasser zwischen der Wasserversorgung Schaan und Vaduz ausgetauscht werden kann.

Am 18. Oktober 2022 erteilte der Gemeinderat gemäss ÖAWG (Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen) den Projektierungsauftrag für die Wassertransportleitung Neufeld. Das Bauprojekt liegt nun vor und beinhaltet:

Wasserleitung

Es ist vorgesehen, die neue Wassertransportleitung DN 300 ab der Schaanerstrasse über den Neufeldweg bis zum Bereich der Binnenkanal-Brücke Lochgass zu führen und an das bestehende Wasserleitungsnetz anzuschliessen. Im Ausbaubereich zwischen Lochgass und dem landwirtschaftlichen Gebäude „Neufeldhof“ wird die Wassertransportleitung DN 300 in der bestehenden Strasse Neufeldweg geführt. Ab dem Neufeldhof bis zur Höhe des Wasser-Abwasserwerk erfolgt die Leitungsführung im freien Feld, das restliche Teilstück vom Neufeldweg in Richtung Schaanerstrasse wird mittels Horizontalbohrverfahren unter dem Binnenkanal ausgeführt.

Zwischen dem Anschlusspunkt Schaanerstrasse in Richtung Neufeldweg verläuft der Binnenkanal. Aufgrund der Topologie und der zu erwartenden Schwierigkeiten einer Unterdükerung wurde entschieden, den Binnenkanal mit einer gesteuerten Horizontalbohrung (HDD-Verfahren) zu unterqueren. Im Bereich der Schaanerstrasse wird das Bohrgerät platziert und mit einer Vortriebsbohrung ein Bohrkopf zur Endgrube vorgetrieben. Mittels einer Zugvorrichtung wird die neue Gussleitung DN 300 anschliessend in das Vortriebsloch mit einer Gesamtlänge von ca. 130 m eingezogen. Ab dem Bohrungsende beim Neufeldweg wird auf einer Länge von ca. 640 m die Wasserleitung im offenen Graben bis zur Lochgass und von dort aus zum Anschlusspunkt vor der Binnenkanalbrücke ausgeführt.

Wasserleitung	CHF	1'455'000.00
Gesamtbaukosten Gemeinde	CHF	1'455'000.00
Planungskredit (GRS 0068/22)	- CHF	85'000.00
Verpflichtungskredit	CHF	1'370'000.00

Im Budget 2023 wurden für die Arbeiten Wassertransportleitung Neufeld insgesamt ein Betrag von CHF 600'000.00 vorgesehen. In der Planungsstudie wurden verschiedene Ausbauvarianten und Ausbaustufen vorgeschlagen. Der ursprüngliche Auftrag – Ausbau der Wasserleitung vom Neufeldhof bis zur Brücke Minigolfweg – hätte nur einen Teilausbau des Wasserleitungskonzepts gemäss Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) dargestellt. Dieser wurde zum damaligen Zeitpunkt gemäss Kostenschätzung budgetiert. Die Weiterführung vom Westufer Minigolfweg bis zu Schaanerstrasse wäre in einem weiteren Ausbauschritt zu realisieren gewesen. Die Bestandssituation im Werkleitungskataster zeigt jedoch, dass der Lückenschluss auf diesem Trasse nur mit erheblichem Aufwand zu bewerkstelligen wäre. Aufgrund dessen wurde eine alternative Linienführung südlich des Wasser- und Abwasserwerks im Bauprojekt gewählt. Dabei wird der Kanal mittels Horizontalbohrung unterquert und damit der Lückenschluss bis zur Schaanerstrasse bereits zum jetzigen Zeitpunkt realisiert.

Im südlichen Teil wurde der Ausbauperimeter ebenfalls erweitert. Die Planungsstudie sah vor, die Wasserleitung ab dem Neufeldhof gemäss GWP auszubauen. Der im GWP ebenfalls vorgesehene Lückenschluss bis zum Anschlusspunkt bei der Binnenkanalbrücke wurde in Absprache mit dem Wassermeister in der Planungsstudie als Option mit untersucht. Bau- und ausführungstechnische Gründe, der Ausbaubedarf der Liechtensteinischen Kraftwerke sowie der Ausbau einer separaten Grundstückerschliessung sprechen für einen Ausbau zum jetzigen Zeitpunkt.

	Budget 2023	Bedarf 2023 gemäss KV	Differenz zum Budget 2023
Wasserleitung	CHF 600'000	CHF 1'000'000	CHF 400'000

Für das Budget 2023 ist gemäss obiger Aufstellung ein entsprechender Nachtragskredit zu genehmigen.

Im Anschluss der Bauprojekt- und Kreditgenehmigung sollen gemäss dem ÖAWG (Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen) die Ingenieurleistungen Realisierung (Bauleitung), die Wasserleitungslieferung und das Horizontalbohrverfahren vergeben werden.

Terminplan

Baubeginn	September 2023
Bauende	Frühjahr 2024

Im genannten Zeitraum sind auf dem Neufeldweg partielle Strassensperrungen und Behinderungen zu erwarten. Diese werden so gering wie möglich gehalten. Die nötigen Umleitungen, die zum grössten Teil über die Schaanerstrasse erfolgt, werden vor Ort beschildert. Allgemeine Baustelleninformationen können unter www.vaduz.li abgerufen werden.

Diesem Antrag liegen bei:

- Situation Wassertransportleitung
- Normal- und Querprofil
- Situation Horizontalbohrverfahren
- Technischer Bericht

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtragskredit für das Budget 2023 im Gesamtbetrag von CHF 400'000.00.
2. Der Gemeinderat genehmigt das gegenständliche Bauprojekt „Wassertransportleitung Schaanerstrasse bis Lochgass“ und spricht den entsprechenden Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 1'370'000.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Wassertransportleitung Neufeld Schaanerstrasse bis Lochgass, Arbeitsvergaben

Ingenieurarbeiten

(Direktvergabe)

Patsch Anstalt, Vaduz	CHF	105'679.65
-----------------------	-----	------------

Horizontalspülbohrung

(Direktvergabe)

Schenk AG, Heldswil	CHF	102'531.10
---------------------	-----	------------

Lieferung Wasserleitung Spülbohrung
(Direktvergabe)

Arthur Weber AG / Brinner, Winterthur	CHF	71'352.55
---------------------------------------	-----	-----------

Lieferung Wasserleitung Neufeldweg
(Direktvergabe)

Arthur Weber AG / Brinner, Winterthur	CHF	196'745.95
---------------------------------------	-----	------------

Lieferung Wasserleitung Lochgass
(Direktvergabe)

Arthur Weber AG / Brinner, Winterthur	CHF	44'806.75
---------------------------------------	-----	-----------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Im Gässle Kredit und Auftragsvergabe Ingenieurleistungen Projektierung

Gemäss Finanzplanung soll 2024 die Strasse „Im Gässle“, inklusive aller Werkleitungen, saniert werden. Dies in Abfolge mit der Sanierung der Feldstrasse sowie auch im Zusammenhang mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes in Richtung Hintergass. Im Budget 2023 sind für dieses Projekt keine Mittel vorgesehen, da mit dem Projektstart nicht vor Anfang 2024 gerechnet worden ist. Die Reduktion des Projektperimeters beim Projekt Fürst-Franz-Josef-Strasse, die Sanierung derselben wird südlich nur bis zur Josef-Rheinberger-Strasse und nicht wie vorgesehen bis zur Wingertgass durchgeführt, erlaubt einen früheren Baustart für die Sanierung der Strasse „Im Gässle“. Entsprechend ist für das Budget 2023 ein Nachtragskredit für die Planungsarbeiten zu sprechen.

Beim Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, ist ein Honorarangebot für die Ingenieurleistungen (Projektierung) eingeholt worden.

Antrag:

1. Der Gemeinderat gewährt einen Nachtragskredit im Betrag von CHF 100'000.00 für das Projekt „Im Gässle“, Strassenraum und Werkleitungen.
2. Der Gemeinderat erteilt dem Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, für die Sanierung der Strasse „Im Gässle“ den Auftrag für die Ingenieurleistungen, Projektierung zum Betrag von CHF 105'300.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Bangarten ArbeitsvergabeBaumeisterarbeiten 2023
(Direktvergabe)

Frickbau AG, 9494 Schaan	Gesamt:	CHF	140'643.25
	Anteil Gemeinde:	CHF	88'507.85

Alle Angaben inkl. MwSt.

Das Unternehmen, welchem gemäss Gemeinderatsentscheid vom 15. März 2022 der Auftrag für die Baumeisterarbeiten erteilt worden ist, kann aufgrund der Verzögerungen und Unterbrüche der Arbeiten den Auftrag nicht zur Gänze erfüllen. Aus diesem Grund ist eine Bauunternehmung gesucht worden, welche die Restarbeiten zu den entsprechenden Konditionen übernehmen kann. Der Gemeinde entstehen dadurch nur geringfügige Mehrkosten (Baustelleninstallation).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Geräteträger Holder C65 Ersatzanschaffung

Der vorhandene Geräteträger Holder C 245 wurde im Jahre 2010 bei der Firma Sentitechnik in Schaanwald angeschafft. Er wird zum Mähen und den Unterhalt von Rasenflächen beim Werkbetrieb sowie für den Winterdienst eingesetzt.

Das 13-jährige Fahrzeug hat sich im täglichen Gebrauch sehr bewährt. Die Reparaturen haben in letzter Zeit jedoch unverhältnismässig zugenommen und daher wird als sinnvoll erachtet, eine Ersatzanschaffung des Nachfolgemodells den Holder C 65 vorzusehen. Im Budget 2023 ist die Ersatzanschaffung dieses Fahrzeuges mit CHF 175'000.00 vorgesehen.

Die Ausschreibung bzw. das Pflichtenheft wurde mehreren Garagisten zugestellt. Die Vergabe des Auftrages erfolgt gemäss ÖAWG im Verhandlungsverfahren, da die mutmassliche Auftragssumme über CHF 107'700.00 liegt.

In die Beurteilung sind neben dem Preis zudem die Zweckmässigkeit/Eignung, die Leistung/Ausstattung, die Wirtschaftlichkeit und die Service- und Garantieleistungen eingeflossen.

Diesem Antrag liegen bei:

- Offerte der Sentitechnik Anstalt, Schaanwald
- Offerte der Zimmermann AG, Domat / Ems
- Offertvergleich und Vergabeantrag

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung eines Geräteträgers Holder C65 und erteilt den Auftrag zur Lieferung an die Firma Sentitechnik Anstalt, Schaanwald, zum Betrag von CHF 173'219.55 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Rätikonstrasse Unterhalt Auftragsvergabe

Bepflanzung

(Direktvergabe)

Auhof Anstalt, 9490 Vaduz

CHF

47'762.05

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Lettstrasse 22, Instandstellungsarbeiten, Nachtragskredit und Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Die Liegenschaft Lettstrasse 22 wurde, gemäss Häuser- und Flurkarte der Gemeinde Vaduz, um das Jahr 1900 erbaut. Die Liegenschaft ist seit November 2001 im Eigentum der Gemeinde Vaduz und wurde seither vermietet. Aufgrund eines Mieterwechsels soll das Wohnhaus Lettstrasse 22 nun instand gestellt und die Wohnqualität mittels energetischen Massnahmen verbessert werden.

Die Firma Lenum AG wurde mit der Erstellung einer energetischen Grobanalyse beauftragt. Diese soll die notwendigen und sinnvollen Sanierungsmassnahmen aufzeigen. Diese Analyse hat ergeben, dass das Gebäude energetisch in einem schlechten Zustand ist, der nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Gasheizung.

Von der Firma Lenum AG werden folgende Massnahmen empfohlen:

- zusätzliche Wärmedämmung auf den Estrichboden verlegen
- Dämmung Treppenaufgang zum Estrich
- Ersatz der Fenster und Hausabschlusstüren
- Einbau Wärmepumpenboiler für die Warmwasseraufbereitung

Die empfohlenen Massnahmen sollen im Zuge dieser Instandstellung umgesetzt werden. Zudem sollen die Oberflächen und Nasszellen erneuert und Massnahmen zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen ausgeführt werden, damit die Liegenschaft wieder der Vermietung zugeführt werden kann.

Die anliegende Liegenschaft Lettstrasse 20 wurde im Herbst 2020 instand gestellt. Dabei wurde auch die Fassade der beiden Liegenschaften Lettstrasse 20 und 22 mitsaniert. Die geplanten Investitionen haben die bisher ausgeführten Arbeiten berücksichtigt und sind vorausschauend und nachhaltig.

Der Kostenvoranschlag, basierend auf der Grundlage von Unternehmerofferten, beläuft sich gesamthaft auf CHF 190'000.00 (inkl. MwSt.).

Zusammenstellung der Kosten

Elektroinstallationen	CHF	14'000.00
Gipser-/Malerarbeiten	CHF	36'000.00
Heizungs-/Sanitäranlagen	CHF	25'000.00
Plattenarbeiten	CHF	14'000.00
Schreinerarbeiten (Einbauten und Geräte)	CHF	19'000.00
Schreinerarbeiten (Fenster und Türen)	CHF	35'000.00
Schreinerarbeiten (Wärmedämmung und Bodenbeläge)	CHF	18'000.00
Nebenarbeiten	CHF	17'000.00
Total	CHF	190'000.00

Arbeitsvergabe

BKP 273.0 Schreinerarbeiten (Direktvergabe)

Schreinerei Thomas Meier Anstalt, 9490 Vaduz	CHF	64'755.70
--	-----	-----------

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt die Instandstellungsarbeiten 2023 betreffend die Liegenschaft Lettstrasse 22 und spricht den dafür erforderlichen Nachtragskredit im Betrag von CHF 190'000.00 (inkl. MwSt.).
2. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Schreinerarbeiten im Betrag von CHF 64'755.70 (inkl. MwSt.) an die Schreinerei Thomas Meier Anstalt, Vaduz.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Hintergass 35/37 - Renovation / Umnutzung Hofstätten Arbeitsvergaben

BKP 284 Hafnerarbeiten (Direktvergabe)

Firma Peter Kieber & Koch Anstalt, Vaduz	CHF	43'636.80
Kostenvoranschlag	CHF	45'000.00

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Erweiterung Friedhofskapelle St. Florinsgasse ArbeitsvergabenBKP 281.4 Bodenbeläge in Naturstein

(Direktvergabe)

Schädler Thomas Anstalt, 9495 Triesen	CHF	89'993.35
---------------------------------------	-----	-----------

BKP 463 Pflästerungen

(Direktvergabe)

Brogle AG, 9490 Vaduz	CHF	38'973.15
-----------------------	-----	-----------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Diesem Antrag liegen bei:

- Offertvergleich und Vergabeantrag BKP 281.4 Bodenbeläge in Naturstein
- Offertvergleich und Vergabeantrag BKP 463 Pflästerungen

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Stiftungen der Gemeinde Vaduz, Berichterstattung Rechnungsjahr 2022

Dieses Traktandum wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Leitbild der Gemeinde Vaduz, Revision 2023

Dieses Traktandum wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Liechtensteiner Seniorenbeirat, Ersatzbestellung 2023

Herr Hans Wachter, bisheriges Mitglied des Liechtensteiner Seniorenbeirates, tritt von seinem Amt zurück, weswegen er in dem gegenständlichen Beirat zu ersetzen ist.

Als neuer Vertreter der Gemeinde in den Liechtensteiner Seniorenbeirat wird von der Seniorenkommission folgende Person vorgeschlagen:

- Herr Peter Gerster, 9490 Vaduz

Antrag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Seniorenkommission zu und bestellt als neuen Vertreter der Gemeinde, Herr Peter Gerster, 9490 Vaduz in den Liechtensteiner Seniorenbeirat:
2. Herr Hans Wachter wird unter Verdankung der geleisteten Arbeit als Mitglied des Liechtensteiner Seniorenbeirates entlassen.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Petra Miescher, Bürgermeisterin